

## Die Orgel erbittet den Heiligen Geist

Frankfurt - Zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit spielte der Organist Martin Lücker in der Katharinenkirche Frankfurt ein passendes Programm: Drei Bach'sche Choralbearbeitungen eröffneten diese Trinität in ansprechender Weise. Lücker zeigte bereits in "Komm', heiliger Geist, Herre Gott" Klangfülle und Energie, gerade beim Pedalspiel. "Komm', Gott, Schöpfer, Heiliger Geist" und "Herr Jesu Christ, dich zu uns wend" atmeten ebenfalls den Geist des zurückliegenden Pfingstfestes. Messiaens Meditationen über das Geheimnis der Heiligen Dreifaltigkeit (hier der achte Teil) gehört zu einem "Trinitas"-Programm ebenso dazu wie die vielseitige Choralfantasie "Komm', Heiliger Geist, Herre Gott" des Barockmeisters Franz Tunder - beide Werke formte Lücker durch geschickte Auswahl der Register zu musikalisch beredten Zeugnissen der Dreieinigkeit Gottes. Musikalische Betrachtungen zum Arche-Thema aus dem alten Bund fasste der Komponist und Organist Frank Gerhardt in seinen "lectiones" zusammen, von denen die sechste zum ersten Mal aufgeführt wurde. Auch hier wählte Lücker kontrastreiche Klangfarben - kraftvolle Akkorde wechselten mit lieblichem Glockenspiel, das wohl die Taube bedeutete, die ein Land entdeckt hatte. Bei Bachs Präludium und Fuge Es-Dur setzte Lücker vor allem auf einen dynamischen Kontrast zwischen dem prächtigen Präludium und der etwas introvertiert wirkenden Fuge. Buxtehude als Zugabe. ge

**Quelle:** Frankfurt Neue Presse vom 09.06.2020, Seite 18

**Ressort:** Kultur und Service

**Dokumentnummer:** 4200B03917560C2B3000

### Dauerhafte Adresse des Dokuments:

[https://www.genios.de/document/FNP\\_1819175f58c4f1326cf50fe36200aec3fd453551](https://www.genios.de/document/FNP_1819175f58c4f1326cf50fe36200aec3fd453551)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Frankfurter Neue Presse



© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH